



Sammlung Theaterzettel

Der Pfarrer von Kirchfeld

Anzengruber, Ludwig

1912-05-26

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

GROSSHERZOG
LICHES THEATER
MANNHEIM

10 Fund
NATIONAL

Neues Theater im Rosengarten

Sonntag, den 26. Mai 1912

Der
Pfarrer von Kirchfeld

Volksstück mit Gesang in vier Akten von Ludwig Anzengruber
Regie: Emil Reiter

Personen:

Graf Peter von Finsterberg	Karl Neumann-Hoditz
Lur, dessen Revierjäger	Paul Tietzsch
Hell, Pfarrer von Kirchfeld	Georg Köhler
Brigitte, seine Haushälterin	Toni Wittels
Detter, Pfarrer von St. Jakob in der Einöd	Emil Hecht
Anna Birkmeier, ein Dirndl aus St. Jakob	Marianne Rub
Michel Berndorfer	Paul Richter
Thalmüller-Loisl	Rudolf Aicher
Der Schulmeister von Altötting	Hans Godek
Der Wirt an der Wegscheide	Louis Reifsenberger
Sein Weib	Elise de Lanf
Hansl, beider Sohn	Jenny Hotter
Der Wurzelsepp	Wilhelm Kolmar

Landleute von Altötting und Kirchfeld, Kranzelsjungfern, Musikanten.

Kasseneröffnung 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 $\frac{1}{2}$ Uhr

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Beurlaubt: Jacques Deder

Eintrittspreise:

Estrade	Mk. 3.—	Logenplätze auf der Empore 1. Reihe	Mk. 4.—
Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze)	„ 3.50	2. und 3. Reihe	„ 3.50
2. Abteilung (Sperrsitze)	„ 2.—	Empore 1. Reihe 1. Abteilung Nr. (53—80)	„ 3.50
3. Abteilung (Sitzplätze)	„ 1.50	1. Reihe, 2. Abteilung	„ 2.—
4. Abteilung (Sitzplätze)	„ 1.—	2. Reihe	„ 2.—
5. Abteilung (hinterer Raum)	„ 0.50	3. Reihe	„ 1.—

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielfplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater finden jeweils von Montag vormittags von 10 Uhr ab an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung der Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett bei der Verkaufsstelle: August Kremer, (alter Pfälzerhof) und Zeitungs-Kiosk gegen 10 Pfg. Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung vormittags von 11—1 und nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten, außerdem zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen nachmittags von 3—6 Uhr beim Hoftheater-Portier Karten gelöst werden.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr; an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr.

Nach jeder Theatervorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Jeder Theaterbesucher hat eine städt. Einlasskarte zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Im Hoftheater: 49. Vorstellung im Abonn. C

Anfang 5 $\frac{1}{2}$ Uhr

Der Rosenkavalier

Anfang 5 $\frac{1}{2}$ Uhr

Im Hoftheater:

Dienstag, 28. Mai (B. 49, kleine Preise)

Das weite Land

Anfang 7 Uhr